

## Technische Produktinformation

Spachtelmassen | Putze

# SchleifSpachtel

weiß

SSP



Schnell erhärtende, zementäre Industrie-Spachtelmasse zum schnellen, rationalen Spachteln von Beton- und Naturwerksteinplatten. Besonders geeignet für Werksteinbearbeitung auf "Schleifstraßen".

- Innen und außen
- Für die industrielle Verarbeitung
- Feinschliff nach ca. 10 Minuten möglich
- Beständig gegen Wasser- und Frost-Tau-Wechselbelastung
- In den Farben grau und weiß
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Variiert je nach Anwendungsfall

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7746525	Sack 25 kg	40	1.000 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Zum schnellen und rationellen Spachteln von Beton- und Naturwerksteinen. Durch besonders kurze Erhärtungszeiten ist der Feinschliff bei der kontinuierlichen Herstellung auf Schleifstraßen ohne zusätzlichen Zwischentransport und Zwischenlagerung möglich.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die zu spachtelnden Oberflächen müssen ausreichend nass sein. Poren von Schleifschlamm und sonstigen Verunreinigungen säubern.
<b>Verarbeitung</b>	<p>Sopro SchleifSpachtel trocken auf die nasse Oberfläche des Werkstücks streuen und z. B. in herkömmlicher Weise mit dem Filzbrett zügig einreiben, bis alle Poren dicht geschlossen sind. Anschließend mit dem Carborundstein Nr. 120 bzw. 220 nassschleifen.</p> <p>Nötigenfalls während des Spachtelns etwas Wasser zugeben – nicht zuviel – oder trockenes Spachtelpulver nachstreuen, bis ein fast trockener Film entsteht.</p> <p>Zum Ausgleichen größerer Fehlstellen (über 20 mm) ist ein Abmagern der Spachtelmasse mit Steinmehl zu empfehlen. Dadurch verlängert sich die Erhärtungszeit.</p> <p>Um den Farbton an das zu spachtelnde Werkstück anzugleichen, kann Sopro SchleifSpachtel mit zementechten Pigmenten eingefärbt werden. Auch ein Mischen von weißem und grauem SchleifSpachtel untereinander ist möglich.</p> <p>Gespachtelte und feingeschliffene Oberflächen in jedem Fall vor zu schnellem Austrocknen – Verdursten – schützen (z. B. durch Abdeckung mit Folien), besonders wichtig beim Lagern der Werkstücke im Freien.</p>
<b>Lagerung</b>	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
<b>Materialzusammensetzung</b>	Portlandzement DIN 1164, ausgesuchte Zuschlagstoffe DIN 4226, besondere Additive
<b>GEV Emissionen</b>	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar
<b>Verarbeitungszeit</b>	Feinschliff nach ca. 10 Minuten möglich.
<b>Werkzeuge</b>	Spachtelmaschine, Filzbrett, Carborundstein 120/220. Feinschliff: Wandarmmaschine, Flächenschleifer.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen</b>	Prüfbericht: Keine korrosionsfördernde Wirkung auf Betonstahl
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p><b>Komponente A</b>  Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  GHS05  GHS07  <b>Signalwort</b> Gefahr  H315 Verursacht Hautreizungen.  H318 Verursacht schwere Augenschäden.</p>

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm, Calciumhydroxid

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

#### **Komponente B**

ADR-Verpackungsgruppe: NA

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.